

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinweiler

Nr. 3 (5. Jg.)

9. Februar – 1. März 2015

0,50 Euro



Liebe Mitchristen,

ich gebe zu, der Karneval ist nicht unbedingt meine Welt. Dennoch bin ich der Meinung, dass wir die Freude, das Frohmachende in unseren Kirchen, deutlicher zum Ausdruck bringen könnten.

Die Antwort auf die Frage, ob die Kirche Narren im eigentlichen Sinn braucht, lautet: Ja, unbedingt. Sie verkündet die Frohbotschaft. Immer wieder heißt es: „Freuet euch!“ Da muss es erlaubt sein, dieser Freude auch bei passender Gelegenheit durch einen guten Spaß Ausdruck zu verleihen.

Bei Paulus ist nachzulesen: „Wir sind Narren um Christi willen“ (1 Kor. 4, 10). Wer wirklich als engagierter Christ lebt, wird früher oder später einmal hören, dass er ein Narr ist. Liegt nicht in Glaube und Liebe eine gewisse „Verrücktheit“? Mit Vernunft allein ist die Welt nicht zu retten. Es bedurfte sogar der „verrückten“, der „unvernünftigen“ Liebe Jesu Christi, der sich als Narr abstempeln ließ, um uns die Liebe Gottes zu bezeugen. Vergessen wir nicht, dass der Gekreuzigte die Dornenkrone trug, weil er von den römischen Soldaten zum Spottkönig gemacht wurde.

In der Kirche brauchen wir aber auch den Narren, der Bemerkungen mit verborgenen kritischen Wahrheiten macht.

Eine Kirche, die stets reformbedürftig ist, braucht den Narren, der nicht zuletzt auch den Verantwortlichen in der Kirche humorvoll den Spiegel vor's Gesicht hält.

Liebe Christinnen und Christen, die ihr steht in Kirchenlisten, jetzt ist wieder Karneval. Heiterkeit herrscht überall.

Rosenmontag möchte' er tollen, einmal noch so richtig wollen.

Nichts dagegen tob dich aus! Doch lass nicht gleich den Teufel raus!

Gott braucht Menschen, das ist klar, und so spricht er Jahr für Jahr immer wieder Christen an, ob man ihm nicht dienen kann.

Priester braucht er, Ordensleute, Laien auch besonders heute, denn die Ernte ist sehr groß, wenig Helfer gibt es bloß.

Doch Klagen hilft jedoch nicht viel, Besinnung wäre da ein gutes Ziel, dass die Herzen offen werden und mehr Heil hier wird auf Erden.

Freude müsste viel mehr her, dass der Einsatz leichter wär, denn mit einem frohen Herzen kann man wirken und noch scherzen.

Fünfzig Jahre sind schon her, da die Christen hofften sehr, dass die Kirche sich erneuert. Das Konzil hat`s angefeuert.

Doch was ist danach geschehen, man hat den Reformen kaum Raum gegeben.

Bei der Umsetzung tut sich mancher schwer und wünscht sich das Althergebrachte wieder her.

Reformen hin, Reformen her, vergessen wir nicht, auch in der Kirche menschtelt es sehr, da müsst Besserung ganz schnell her.

Wir können nicht nur uns verwalten, und meinen, die Christen uns so zu halten, am Menschen sein und sie begleiten, das ist das Gebot für alle Zeiten.

Dazu noch beten jeden Tag, da muss ich mir selbst an die eigene Nase fahr'n, dann kann es klappen in der Welt, damit sie werde wieder hell.

Wer handelt so in Gottes Namen, der darf getrost jetzt sagen: Amen. Es schafft ein Stückchen heile Welt, wer handelt so in Gottes Namen.

Heute rufe ich: Helau, wir wissen sehr genau, dass der Herr uns Freude schenkt, er, der unsre Kirche lenkt.

Wichtig ist, dass wir noch lachen, über Dinge, die wir machen. Denn Humor und Heiterkeit macht die Herzen froh und weit.

In diesem Sinne Ihnen allen, eine frohe und unbeschwerte Zeit!

(Quelle: Heinrich Bückler)

Eine unbeschwerte, frohe und friedvolle Zeit wünscht Ihnen

Ihr Diakon

Martin Uhlenbrock

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 19. Februar – 1. März 2015

Montag, 9. Februar – Montag der 5. Woche i.Jk.

Remmesweiler 18.30 h Hl. Messe

Ev. Kirche + Engelbert Spengler

Dienstag, 10. Februar – Hl. Scholastika

Urweiler 15.00 h Seniorenmesse

In einem besonderen Anliegen, + Veronika Marx (kfd)

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm, + Maria Wagner, zu Ehren des hl. Judas Thaddäus, Leb. und Verst. einer Familie

Mittwoch, 11. Februar – Unsere liebe Frau in Lourdes

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe
+ Felix Riefer, Leb. und Verst. der Fam.
Franz Kunz-Neis, Verst. der Fam. Peter
Riefer-Morsch, + Josef Backes, + Elisabeth
Maurer

Donnerstag, 12. Februar – Donnerstag der 5. Woche i.Jk.

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
Für eine Verstorbene, Leb. und Verst. des
Jahrgangs 1929/1930
Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 13. Februar – Freitag der 5. Woche i.Jk

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
18.30 h Hl. Messe
Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm,
++ Albert und Alwine Ambos, Leb und
Verst. der Fam. Schmit-Schüte

Samstag, 14. Februar – Vorabend des 6. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Walter Bergmann (2. StA), + Marlene
Pistone (3. StA), + Veronika Marx, Leb. und
Verst. der Fam. Peter Riefer
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Maria Andres (1. Jgd), + Bernhard Strube,
+ Dieter Zimmermann, für eine Schwerkran-
ke
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese
+ Elfriede Recktenwald (2. StA), + Antonia
Morsch (2. StA), + Maria Fries (2. StA), +
Klaus Kunz (1. Jgd), + Hedwig Schüler,
Dankamt in einem besonderen Anliegen, ++
Ehel. Anton und Anna Horras, verst. Eltern
und Geschwister, ++ Ehel. Gertrud und Alf-
red Müller, + Dietmar Spaniol, + Dieter
Warschburger, + Karl Morsch

Kollekte für die Unterhaltung unserer Pfarrheime

Sonntag, 15. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt + Helene Goderer (1. Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Werner Scheid
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Werner Schirra, Leb. und Verst. der Fam. Hedwig Jost
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Brigitte Klein (2. StA), + Alois Jung (2. StA), + Marlies Kluger (2. StA), + Friedrich Zimmermann (3. StA), + Maria Bech, + Agnes Lauer
	18.00 h	Heilige Messe + Karl Schaack, + Gerhard Berg

Kollekte für die Unterhaltung unserer Pfarrheime

Dienstag, 17. Februar – Dienstag der 6. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm, nach Meinung
--------------	---------	---

Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch (Fast- und Abstinenztag)

Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm, Leb und Verst. der Fam. Schmit-Schüte, + Hedwig Leismann, + Brigitte Klein
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes Für eine Verstorbene
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes ++ Friedel und Hedi Hans, + Ortwin Jost
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes + Doris Schemel (kfd), ++ Paula und Hubert Hauch, ++ Käthe und Hermann Schmidt, zur immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 19. Februar – Donnerstag nach Aschermittwoch

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

+ Juliane Heinz, für eine Verstorbene

Urweiler 18.30 h Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

Freitag, 20. Februar – Freitag nach Aschermittwoch

Basilika 18.00 h Friedensgebet (KDFB)

18.30 h Hl. Messe

Leb. und Verst. der Fam. Schmit-Schüte, ++
Ehel. Maria und Norbert Holzer

Samstag, 21. Februar – Vorabend des 1. Fastensonntages

Basilika 11.30 h Rosenkranz

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

+ Elisabeth Gras (2. StA), + Cäcilia Schwarz
(Jgd), + Paula Oberst (Jgd), + Josef Monz
(Jgd), + Hubertus Gras, + Margareta Peter

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

+ Maria Bech, Leb. und Verst. der Fam.
Johann Gregorius, Leb. und Verst. der Fam.
Laub-Biegel, + Christa Katgeby, + Adelheid
Betz, ++ Bernhard Schaadt und Angehörige

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

+ Walburga Dumoulin (3. StA)

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Ev. Kirche

+ Brunhilde Wegener, + Margarete Rinzel, +
Peter Rinzel, ++ Toni Fuchs und Rosa
Schwan, in einem besonderen Anliegen (DC)

Kollekte für unsere Kirchen

Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

Remmesweiler 9.00 h Hochamt

Ev. Kirche

+ Leo Schledorn (2. StA), + Katharina
Zimmer (2. StA), + Ewald Recktenwald, +
Alfons Veith, ++ Geschwister Jung, + Paula
Haben, + Josef Groß, + Anni Salzburger, +
Brigitte Fuchs, + Barbara Feid

Winterbach 10.30 h Hochamt

+ Ludwig Backes (1. Jgd), + Werner Schir-
ra, + Achim Wald, ++ Hedwig und Nikolaus
Krämer, ++ Karl und Maria Backes-Neis, +
Hedwig

Basilika	10.45 h	Hochamt mit Eröffnung der Psalmenausstellung – mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Karl-Heinz Lerner (2. StA), + Annemarie Gregorius (1. Jgd), ++ Ehel. Agnes und Nikolaus Fortuin und Sohn Michael, + Marlies Kluger
	18.00 h	Heilige Messe + Anna Grabietz (1. Jgd), + Berta Bernard, + Manfred Ohlmann, Leb. und Verst. der Fam. Egler-Lismann, + Gerhard Berg
Bliesen	18.00 h	Fastenandacht
WND St. Anna	18.00 h	Kreuzwegandacht, gestaltet vom Liturgiekreis

Kollekte für unsere Kirchen

Montag, 23. Februar – Montag der 1. Fastenwoche

WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim ++ Fam. Recktenwald und Geschwister, zur immerwährenden Hilfe
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Kath. Frauengemeinschaft
Bliesen	18.30 h	Fastenpredigt

Dienstag, 24. Februar – Hl. Matthias – Patron des Bistums Trier

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim In einem besonderen Anliegen
--------------	---------	--

Mittwoch, 25. Februar – Hl. Walburga

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Urweiler	18.00 h	Fastenandacht
Winterbach	18.00 h	Kreuzwegandacht
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 26. Februar – Donnerstag der 1. Fastenwoche

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe Für eine Verstorbene

Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 27. Februar – Freitag der 1. Fastenwoche

Basilika 17.45 h Kreuzwegandacht

18.30 h Hl. Messe

+ Hubert Kaifel (2. StA), Leb und Verst. der
Fam. Schmit-Schüte

Samstag, 28. Februar – Vorabend des 2. Fastensonntages

Basilika 11.30 h Rosenkranz

15.30 h Beichtgelegenheit

16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

+ Brunhilde Wegener, + Margarete Rinzel ,
+ Peter Rinzel, in einem besonderen Anliegen (DC)

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

zur immerwährenden Hilfe, nach Meinung

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

+ Antonia Morsch (3. StA), + Maria Fries (3.
StA), für eine Verstorbene, + Karl Morsch, +
Dieter Ludwig

Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse

Ev. Kirche

Kollekte für die Seelsorge in jeder Pfarrgemeinde

Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt

+ Katharina Krämer

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

+ Brigitte Klein (3. StA), + Marlies Kluger,
+ Maria Bech, + Agnes Lauer

14.30 h Taufe

Wallesweilerhof 17.00 h Kreuzwegandacht

Basilika 18.00 h Heilige Messe

+ Gerhard Berg

WND St. Anna 18.00 h Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfd

Kollekte für die Seelsorge in jeder Pfarrgemeinde



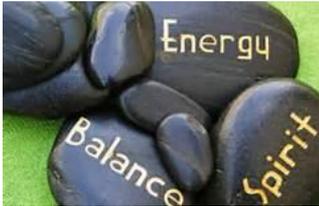
Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

- 1. Januar: Herr Karl Heinz Lerner, Balduinstr. 58, St. Wendel, im Alter von 79 Jahren.
- 7. Januar: Frau Anneliese Backhaus, Kiefernweg 22, Urweiler, im Alter von 99 Jahren.
- 8. Januar: Herr Peter Bick, Danziger Str. 36, St. Wendel, im Alter von 93 Jahren.
Frau Brigitte Klein, geb. Backes, Kapellenweg 25, St. Wendel, im Alter von 69 Jahren.
- 9. Januar: Frau Marlies Kluger, geb. Vollmann, Cusanusstr. 1, St. Wendel, im Alter von 93 Jahren.
- 14. Januar: Frau Wilma Friedrich, geb. Mohr, Hauptstr. 68, Urweiler, im Alter von 83 Jahren.
- 18. Januar: Frau Alice Scherer, Alter Woog 28, St. Wendel, im Alter von 85 Jahren.
Frau Mathilde Riotte, Marienstr. 13, St. Wendel, im Alter von 91 Jahren.
- 19. Januar: Frau Katharina Zimmer, geb. Cavelius, Mainzweilerstr. 18, Remmesweiler, im Alter von 87 Jahren.
- 20. Januar: Frau Elfriede Recktenwald, geb. Friedrich, Niederhofer Str. 60, Bliesen, im Alter von 67 Jahren.
- 22. Januar: Frau Antonia Morsch, geb. Leist, Tulpenweg 18, Bliesen, im Alter von 82 Jahren.
- 23. Januar: Herr Walter Bergmann, Hauptstr. 36, Urweiler, im Alter von 78 Jahren.
Frau Gertrud Klees, geb. Braun, Niederhofer Str. 37, Bliesen, im Alter von 77 Jahren.
- 24. Januar: Frau Maria Fries, Kirchstr. 20, Bliesen, im Alter von 87 Jahren.
- 25. Januar: Frau Elisabeth Gras, geb. Spaniol, Holbeinstr. 10, Oberlinxweiler, im Alter von 94 Jahren.
Herr Kurt Lerner, Siemensstr. 10, St. Wendel, im Alter von 74 Jahren.
- 26. Januar: Frau Rosemarie Möller, geb. Scheid, Donaustr. 7, Bliesen, im Alter von 75 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

18. Januar: Julian Elio Schmitt, Am Kniebrecher, St. Wendel
1. Februar: Tom Wilbois, Auf den Eichgärten 9, Bliesen
5. Februar: Luca Staub, Sperberweg 4, Bliesen



Spirituelle Heilfastenwoche

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns Vorsätze zu nehmen, um uns auf das Osterfest vorzubereiten. Dies muss jeder ureigen für sich selber entscheiden, in welcher Weise er das ganz persönlich wie auch mit der Gemeinschaft tun

möchte. Die Kirche und auch die Pfarreiengemeinschaft möchten hierzu zwei Möglichkeiten anbieten. Neben den Fastenpredigten an den Montagen bieten wir auch eine „Spirituelle Heilfastenwoche“ an, zu der wir alle Interessierte herzlich einladen.

Das „Spirituelle Heilfasten“ ist eine motivierte Form des **Fastens** und soll zumeist der „**Entschlackung**“ oder **Regeneration** des Körpers dienen. Allerdings ist damit auch der Wunsch nach einer „seelischen Reinigung“ verbunden.

Der Allgemeinmediziner Dr. med. Heiner Klein aus Holz, wird die Leitung der Heilfastenwoche übernehmen und ich werde die geistlichen Impulse während dieser Woche geben.

Bevor die Heilfastenwoche beginnt, wird der begleitende Arzt der Gruppe eine Einführung in die „Technik“ des Heilfastens geben. Diese Einführung ist am **Aschermittwoch, 18. Februar d.J., um 19.30 Uhr**, im Cusanushaus. Die Heilfastenwoche selbst findet dann von Sonntag, 22. bis Samstag, 28. Februar d.J., statt.

An jedem Abend dieser Woche ist von 19.30 bis 21.00 Uhr ein Gruppentreffen, an dem geistliche Impulse gegeben werden und der Arzt zum Gespräch und zu Hilfestellungen zur Verfügung steht.

Hierzu laden wir alle Interessierte wie schon im vergangenen Jahr herzlich ein!

Klaus Leist, Pastor

Die sieben letzten Worte Jesu



Im Jahr 2013 hatten wir anlässlich des „Jahr des Glaubens“ erstmals wieder die uralte kirchliche Tradition der Fastenpredigten

aufgenommen. Die Predigten haben immer auch einen inneren Sinnzusammenhang, so dass es sich lohnt, alle zu hören.

Auch in der diesjährigen Fastenzeit möchten wir alle Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft wieder herzlich zu den Fastenpredigten unter dem Thema „*Menschen am Kreuzweg Jesu*“ einladen. In diesem Jahr haben sich wieder kompetente Prediger bereit erklärt, zu den einzelnen Jesus-Worten zu predigen, und unsere Organisten werden die einzelnen Themen kirchenmusikalisch begleiten. Die Predigten finden ebenfalls wieder in jeder unserer sechs Pfarrkirchen von sechs unterschiedlichen Predigern statt. Die Predigten des letzten Jahres zu den „*Menschen am Kreuzweg Jesu*“ werden als Sonderdruck an die Besucher verteilt.

Tag	Ort	Thema	Prediger
Montag, 23. Februar, 18.30 Uhr	Bliesen	Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lk 23,34)	Pfarrer Karsten Siegel, St. Wendel
Montag, 2. März, 18.30 Uhr	Basilika	Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein (Lk 23,43)	P. Christoph Heinemann OMI, Mainz
Montag, 9. März, 18.30 Uhr	Winterbach	Frau, da ist dein Sohn ... Da ist deine Mutter (Joh 19,26f.)	Pastoralreferentin Maria Lauer- Ruhl, St. Wendel
Montag, 16. März, 18.30 Uhr	Niederlinxweiler	Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen (Mk 15,34)	Diakon Martin Uhlenbrock, St. Wendel
Montag, 23. März, 18.30 Uhr	Urweiler	Ich habe Durst – Es ist vollbracht (Joh 19,28.30)	Pfarrer i.R. Dieter Eckert, St. Wendel
Montag, 30. März, mit Buß- gottesdienst 18.30 Uhr	St. Anna	Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist (Lk 23,46)	Pastor Klaus Leist, St. Wendel

Herzliche Einladung!

Menschen am Kreuzweg Jesu Fastenpredigten 2014

Im vergangenen Jahr fanden in unseren Kirchen die Fastenpredigten zum Thema „*Menschen am Kreuzweg Jesu*“ statt. Hierzu ist eine Broschüre erschienen, die alle sechs ten der letztjährigen Fastenpredigten wiedergeben. Die Bro-



schüre liegt in unseren Kirchen aus und kann kostenlos mitgenommen werden – auch im Zentralbüro ist sie kostenlos erhältlich.
Das Nachlesen der Predigten zu diesem Thema ist auch ein spiritueller Begleiter durch die diesjährige Fastenzeit.



*verantwortlich leben
solidarisch handeln*

Ein Blick in die Welt der Psalmen

Wie können wir Psalmen beten?

Das Buch der Psalmen ist eine Auswahl von Liedern aus mehreren Jahrhunderten. Aus kleineren Einzelsammlungen entstanden, wurde es später für die jüdische Gemeinde zum Gebet- und Gesangbuch. Als solches wird es auch heute von den Christen verwendet. Das auch Psalter genannte Buch hat seinen Namen nach dem griechischen Ausdruck für ein Saiteninstrument ‚Psalterion‘. Dieses Instrument wird häufig in den Psalmen erwähnt. In Verbindung mit der Ausstellung in der Basilika stellt, stellt Prof. Dr. Reinhold Bohlen, emeritierter Ordinarius für Biblische Einleitung an der Theologischen Fakultät in Trier, die Psalmen vor und spricht über ihren Gebrauch im persönlichen Gebet.

Montag, 23. Februar 2015, 20.00 Uhr, im Cusanushaus.

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Gruppenleiter-Schulung 2015 für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren

- Wie kann ich Kinder und Jugendliche motivieren?
- Welche Stärken und Schwächen bringe ich in der Leitung mit?
- Was mache ich in Situationen, in denen „es brennt“?
- Wie organisiere ich Freizeiten oder Übernachtungen?

Diese und andere Fragen rund um den Alltag eines Gruppenleiters/einer Gruppenleiterin oder von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit wollen wir innerhalb unserer Schulung bearbeiten. Dazu haben wir folgenden Zeitrahmen festgelegt:

1. Wochenende:

Freitag, 20. März 2015, zum Abendessen bis Sonntag, 22. März 2015, zum Mittagessen. Kardinal-Wendel-Haus, Homburg.

2. Wochenende:

Freitag, 17. April 2015, zum Abendessen bis Sonntag, 19. April. 2015 zum Mittagessen. Kardinal-Wendel-Haus, Homburg.

Zur Erlangung der JuleiCa wird zusätzlich noch die Teilnahme an einem 9-stündigen Erste-Hilfe-Kurs erwartet!

Anmeldeschluss: Montag, 16. Februar 2015. Nähere Infos, sowie den Anmeldeflyer, erhaltet Ihr bei Gemeindereferentin Anita Nohner:

anita.nohner@bistum-trier.de

Ergebnisse ADVENIAT 2014 und Sternsingeraktion 2015

	ADVENIAT 2014	Sternsingeraktion 2015
WND St. Wendelin	4.523,53 € (4.500,66 €)	2.642,60 € (3.123,92 €)
Missionshaus	2.915,73 € (3.426,21 €)	
WND St. Anna	3.159,35 € (2.956,74 €)	1.803,71 € (2.128,24 €)
Oberlinxweiler	608,00 € (695,10 €)	2.138,22 € (2.075,59 €)
Marienkrankenhaus	441,97 €	702,95 € (732,80 €)
Bliesen	3.011,30 € (2.020,08 €)	3.660,90 € (3.481,53 €)
Niederlinxweiler	1.065,52 € (948,35 €)	1.351,62 € (1.907,63 €)
Remmesweiler	293,41 € (305,47 €)	1.492,63 € (1.507,27 €)
Urweiler	1.594,95 € (1.691,65 €)	922,44 € (1.818,56 €)
Winterbach	3.814,00 € (4.097,00 €)	3.374,00 € (3.570,32 €)
insgesamt	16.904,23 € (20.641,26 €)	18.089,07 € (20.405,50 €)

In Klammern die Ergebnisse von 2013.
Herzlichen Dank allen Spendern.

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Das nächste Treffen findet Freitag, 20. Februar 2015, um 19.30 Uhr, im Cusanushaus St. Wendel statt.

Selbstverständlich sind nicht nur die Mitglieder von St. Wendel eingeladen, sondern alle Interessierten.

Andreas Czulak, Diakon





Osterkerzen für unsere Kirchen

In vielen Pfarreien ist es ein guter Brauch, dass einzelne Pfarrangehörige oder auch Gruppen die jährliche Osterkerze stiften, die in der Osternacht gesegnet und entzündet und dann in die Kirche getragen und mit dem feierlichen Exultet, dem Osterlob, begrüßt wird. Sie brennt während allen Gottesdiensten in der Osterzeit, an den Sonn- und Feiertagen im Jahreskreis, in den Taufgottesdiensten und Sterbeämtern. Im vergangenen Jahr haben schon Spender für dieses Jahr zugesagt, so dass wir nur für die Basilika und Urweiler noch Spender suchen: Am Palmsonntag des kommenden Jahres wird die Osterkerze dann aus der Kirche entfernt und dem Spender wieder zurückgegeben. Wer eine Osterkerze für die genannten Kirchen stiften möchte, möge sich bitte in den kommenden Tagen im Zentralbüro an der Basilika melden. DANKE schon im Voraus!

Der Kirchengemeindeverband St. Wendel sucht zum 1. März 2015 eine
Reinigungskraft
für die Filialkirche in Oberlinxweiler eine

Der Beschäftigungsumfang beträgt 1,085 Std. pro Woche.

Wir erwarten selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, freundliche und korrekte Umgangsformen, eine christliche Lebensorientierung sowie die Verbundenheit mit der Kirche und der Liturgie.

Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an den TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

Kirchengemeindeverband St. Wendel
Herrn Pastor Klaus Leist
Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel

St. Wendel St. Wendelin



Benefizkonzert für Lampedusa

Am Mittwoch, 4. März d.J., findet um 19.00 Uhr in der Basilika ein Benefizkonzert für Lampedusa statt. Unter der Leitung von Uwe Leismann wird ein Programm für Streicherkammermusik von Barock bis Klassik präsentiert.

Der Eintritt ist frei – am Ende des Konzertes wird um eine Spende für Lampedusa gebeten. Nähere Einzelheiten im nächsten Pfarrbrief.



Lebens.Raum Psalmen – Ausstellung in der Basilika 22. Februar – 15. März 2015

„Ich hörte einmal,
dass jedes Buch der Schrift seine eigene Bot-
schaft zu künden hat,
das Buch der Psalmen aber wie ein Paradies ist,
das die Früchte aller übrigen Bücher in sich trägt,
zu Liedern formt und mit Eigenem verwoben
zum Saitenspiel erklingen lässt.“

Athanasius von Alexandria (298-373 n.Chr.)

Die Psalmen der Bibel sind eine kulturhistorische Sensation. Seit über zweieinhalbtausend Jahren sind sie in lebendigem Gebrauch und erweisen täglich ihr kreatives Potential. Für Sprecher aus vielfältigen Kulturen sind sie Ausdruckshilfe, Meditationsformel und Gebetsformular, für einzelne, für Gruppen und Gemeinschaften. Ungebrochen ist ihre Kraft, Trost zu suchen, Vertrauen auszusprechen, Empörung vorzubringen und um Rettung zu flehen. Alle Künste werden von den Gebeten der Psalmisten zu neuen Gestaltungen angeregt. Auch Menschen ohne Gebetspraxis finden in den uralten Texten der Psalmisten eine Sprechmöglichkeit, bewegende Erlebnisse und Gefühle ins Wort zu bringen, von höchstem Jubel bis zu tiefstem Schmerz. Verfolgte retten sich in die Zuversicht auf einen sicheren Ort, Niedergeschlagene richten sich auf und die Schönheit des Lebens und Gottes kann besungen werden.

Die Ausstellung *Lebens.Raum Psalmen* setzt daher wesentlich auf die ästhetische Kraft der Psalmen, auf den Reichtum ihrer Bilder und auf die zeiten- und kulturenüberbrückende Kunst des Ausdrucks menschlicher Existenz in ihrer Größe wie in ihrer Not, in der alles zur Sprache kommen kann, was Menschen bewegt.

Die Tafeln der 5 Räume laden die Betrachtenden ein, zu meditieren: die künstlerischen Bilder und Photographien, die Worte der Psalmen und poetischer Nachfolgender, aber auch das eigene Leben im erhellenden Spiegel dieser Sprach- und Kunstbilder.

Die Didaktisierung wurde auf ein Minimum beschränkt, sie geschieht wesentlich durch die Auswahl und die Art der Präsentation sowie durch äußerst sparsame Lesehinweise. Die Betenden sollen zu Wort kommen, die Dichter und Sänger; die Ausstellung will ihnen nicht ins Wort fallen. Betrachtende sollen mit den Psalmen ins Gespräch kommen können, nicht mit den Gedanken der Ausstellung-Macher. In den Psalmen kann alles zur Sprache kommen, das ganze Leben kann Ausdruck finden, und die Psalmisten tragen das, was sie bewegt, vor Gott, den sie suchen,

den sie preisen, den sie anrufen und aufrufen.

Psalmen sind so gesehen Gedichte mit höherem Adressaten, Versuch eines Gesprächs mit einer größeren Macht, Ringen um Antwort auf die eigenen Lebensfragen. Psalmisten erfahren in solchem Sprechen und Handeln häufig eine innere Veränderung und finden Hilfen, ihr Leben zu bestehen. Vielleicht kann die Ausstellung für die Betrachtenden auch eine Anregung oder sogar Verführung sein, ihre Not, ihre Fragen und ihre Freuden zu adressieren und einen ansprechbaren Partner und hilfreichen Begleiter für sich zu finden.

Die Ausstellung ist in fünf Räume gegliedert:

» **Recht schaffen: Im Sozial.Raum** wird die Klage laut über Unrecht, Gewalt und Ausbeutung – und das Bekenntnis zum gerechten, Recht schaffenden Gott, der den Unterdrückten Heil bringen will.

» **Weite und Geborgenheit: Im Welten.Raum** bricht sich das Lob der Schöpfung Bahn, die Freude über die Natur und die Ordnung des Kosmos, das Bekenntnis zu Gott als der kreativen Kraft allen Lebens – kontrastiert von Bildern der Zerstörung und der Verlorenheit.

» **Im Vertrauen leben: Der Frei.Raum** entdeckt und besingt die Erfahrung, behütet zu sein trotz vieler Bedrohungen, geschützt vor Verfolgung, angenommen trotz eigener Schuld.

» **Klagen – Fluchen – Antwort finden:** Dazu ermächtigt der **Dunkel.Raum** mit eindrucksvollen Bildern von Edvard Munch und dem Psalm 88. Verlassen, hilflos und niedergedrückt empfinden sich die Betenden und lassen in ihrer Anrufung an Gott ihrer bitteren, suchenden Klage freien Lauf.

» **Singen – Beten – Atem holen: Klang.Raum.** Schwer möglich, das Bild des Innenraums der Abteikirche von Fontenay zu sehen und innerlich keinen Psalmengesang, keine Psalmenrezitation zu hören. Psalmen sind Lieder, Gesänge oder Sprechtexte, festliche wie alltägliche, ihre kunstvolle Gestalt muss hörbar werden und klingt in Synagogen und in Kirchen, auf Wallfahrten und in privaten – äußeren wie inneren – Räumen immer nach, auch über Jahrtausende.

Alle fünf Psalmen-Räume bilden zusammen den **Lebens.Raum** Psalmen mit vielfältigen Einladungen zu Betrachtung und Meditation, zu Studium und Auseinandersetzung, zu Gebet und Gesang.

Wir eröffnen die Ausstellung am Sonntag, 22. Februar, um 10.45 Uhr, mit dem Hochamt zum 1. Fastensonntag.

Herzliche Einladung auch zu einem Vortrag der Kolpingfamilie am Montag, 23. Februar, um 20.00 Uhr, im Cusanushaus. Prof. Dr. Reinhold Bohlen spricht zum Thema: „*Ein Blick in die Welt der Psalmen. Wie können wir Psalmen beten?*“



Pfarrbücherei - Argumente für die Bücherei

Im Vertrauen auf Gottes Wort haben wir Christen Grund zur Freude und Hoffnung, Angst und Trauer überwinden zu können. Hier kann die Kirche mit der Katholischen öffentlichen Bücherei dazu beitragen, dass ihre Botschaft und ihr Menschenbild auch in der heutigen Gesellschaft hörbar und sichtbar bleiben. Das geschieht nicht nur durch ein Angebot an religiöser Literatur, sondern eher noch durch Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, die für diese Sicht der Welt offen sind.

Lesen, der „stumme Dialog“ mit einer anderen Gedankenwelt, führt oft zu Fragen und Antworten, über die man mit anderen Menschen sprechen möchte: Lesen verbindet und schafft Gemeinschaft. Das erleben auch wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarrbücherei immer wieder.

Wir würden uns sehr über neue Leser freuen. Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos, Sie brauchen nur zu lesen. Dank der finanziellen Unterstützung der Pfarrgemeinde, des Bistums und durch die Buchbestellungen und Spenden unserer Leser stehen nun viele Neuerscheinungen zum Ausleihen bereit.

Dank auch an alle, die uns bei der Weihnachtsbuchausstellung mit Kuchen- und Geldspenden unterstützt haben. Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in St. Wendel: mittwochs und freitags jeweils von 14.30 – 17.00 Uhr!

Kirchenmusik an der Basilika

Neue Lieder aus dem Gotteslob

Um die neuen Lieder aus dem Gotteslob nachhaltig bekannt zu machen, möchten wir in Zukunft das „Lied des Monats“ einführen.

Für den Februar ist dies das Lied Nr.198 „**Heilig bist du großer Gott**“.

Der Text des Liedes wurde 1867 verfasst. Die Melodie stammt von Joseph Mohr aus dem 19. Jahrhundert.

Das Sanctus-Lied ist ein nach seinem Anfangswort (Sanctus = Heilig) benannter Teil des Ordinarius, der feststehenden Gesänge oder Gebete innerhalb der christlichen Abendmahls-Liturgie. Es wird zu Beginn des eucharistischen Hochgebetes unmittelbar vor den Einsetzungsworten gesungen.

Stefan Klemm

Frauenbund St. Wendel

Freitag, 20. Februar 2015, 18.00 Uhr: Friedensgebet in der Basilika

Mittwoch, 25. Februar 2015, 14.30 Uhr: Besichtigung der Käserei Hirzweiler mit Verköstigung; Preis: 3,00 Euro pro Person.

14.00 Uhr Treffen auf dem Kirmesplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldung bei Angela Hartmann, 06851/2576 oder bei Elisabeth Zimmermann, 06851/4213.

St. Wendel St. Anna



Das Pfarrbüro ist am **Fastnacht-Dienstag, 17. Februar d.J.**, geschlossen! Bitte kommen Sie für Ihre Erledigungen ins Zentralbüro an die Basilika!



Herzlichen DANK für langjährige Mitarbeit in den verantwortlichen Gremien

spreche ich Herrn Franz-Josef Leist aus, der nach 23-jähriger Mitarbeit aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat im Verwaltungsrat niederlegt.

Herr Leist gehörte 20 Jahre (1991 – 2011) dem Pfarrgemeinderat von St. Anna an und war in der Zeit von 1995 bis 1999 dessen Vorsitzender. 1996 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt, dem er bis Ende Januar d.J. angehörte und seit 2012 dessen stellvertretender Vorsitzender war.

Herr Franz-Josef Leist hat somit 23 Jahre in den pastoralen und finanziellen Belangen unserer Pfarrgemeinde Verantwortung getragen und zahlreiche wegweisende Entscheidungen zum Wohle der Pfarrgemeinde wie auch der Kirchengemeinde mitentschieden. Möge Gott selber ihm seinen Einsatz lohnen!

Klaus Leist, Pastor



„10 Minuten danach“ im Pfarrheim St. Anna

Am Samstag, 14. Februar 2015, lädt der Pfarrgemeinderat alle Messbesucher nach der Vorabendmesse zu einem Umtrunk ins Pfarrheim St. Anna ganz herzlich ein.

Wir freuen uns, wenn viele der Einladung folgen und sich so manches nette Gespräch in der Runde ergibt.

Seniorenkreis

Am Montag, 23. Februar 2015, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein.



Am Sonntag, 1. März 2015, laden wir um 18.00 Uhr zum Kreuzweg - mit dem Thema - Tragfähig werden - in die St. Annenkirche ein. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.



Fastenessen im Pfarrheim St. Anna

Der Förderverein St. Anna bietet für die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel in diesem Jahr erstmals ein gemeinsames Fastenessen an.

3. Fastensonntag, 8. März 2015:

10.30 Uhr: Hochamt, das von der Musikgruppe „Aufbruch“ mitgestaltet wird. 11.30 – 13.00 Uhr: Mittagessen (Erbsensuppe und Würstchen).

Hierzu sind alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel eingeladen.

Anne Geiger

Bliesen



Das großartige Kuchenbuffet bei der Hobbyausstellung fand bei den vielen Besuchern von nah und fern wieder viel Anklang. Auch die fleißigen Helferinnen vom Handarbeitsstand haben zu dem guten Gelingen

beigetragen. Die diesjährigen Spenden verteilen sich wie folgt:

200,00 € für die Grundschule Bliesen

200,00 € für das Projekt Lampedusa

200,00 € für das Indienprojekt von Pastor Schwan

400,00 € für die Heizung unserer Pfarrkirche

Unsere diesjährige Theaterfahrt führt uns am 10. April 2015 zu "Orpheus in der Unterwelt" nach Trier. Alle Operettenfans sind eingeladen.

Info und Anmeldung bis 15. März 2015 bei Gisela Holzer, Telefon 06854-8242. Die Karte kostet 21,00 €; hinzu kommen die Fahrtkosten.

Schnupperstunde mittwochs von 8.30 bis 9.30 Uhr

Die kfd lädt alle Frauen, auch Nichtmitglieder, die auch im neuen Jahr etwas für die Gesundheit und Fitness tun wollen, zur Probegymnastikstunde in die Mehrzweckhalle Bliesen ein. Die Übungen und Tänze bestehen aus verschiedenen Elementen zur Erhaltung der körperlichen Beweglichkeit. Gesundheit ist wichtig und jeder sollte seinem Körper dieses Training gönnen. Infos bei Hildegard Mathias, Telefon 065854/1358.

Anneliese Hauptenthal

**WIR SAGEN
DANKE**

unserer Frauengemeinschaft für die großzügigen Spenden für das Lampedusa-Projekt wie auch für die Finanzierung der Heizung unserer Pfarrkirche! Es ist ein schönes Zeichen, dass sich die Gruppen der Pfarrgemeinde auch immer wieder für das „Ganze“ mit engagieren!

Klaus Leist, Pastor



"Alles hat seine Zeit, Zeit zum Säen, Zeit zum Ernten, Zeit zum Ruhen, Zeit zum Tun, Zeit zum Aufbauen, Zeit zum Zurückschauen!" Mit diesen Worten durfte ich am 24. Januar 2015 unseren Messdienerabend eröffnen. Dieser Abend hatte verschiedene Anlässe, er sollte ein Abend der Gemeinschaft sein und ein Dankeschön für die Arbeit der Messdiener. Ich nahm diesen, von mir organisierten Abend, auch zum Anlass den Messdienern zu erklären, dass nun die Zeit gekommen ist, dass ich mich aus der Arbeit der Messdienerbetreuung zurückziehe. Ich habe den Kindern erklärt, dass ich diese Aufgabe einfach nicht mehr so machen kann, wie ich es mir vorstelle und wie das auch viele Jahre geklappt hat. Es gibt da viele verschiedene Gründe dafür, zum Beispiel bin ich beruflich nicht mehr so frei, bin gesundheitlich nicht mehr so fit, die Kinder haben sehr viele andere Termine uvm. Es gab einige Tränen. Aber als wir über alles gesprochen, zusammen Pizza gegessen und alle Kinder durch Spiele und Aufgaben ein Geschenk bekommen hatten, fand der Abend einen schönen zufriedenen Ausklang. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all meinen Messdienern, die ich begleiten durfte, und es waren sehr, sehr viele, ganz herzlich für die gemeinsame Zeit bedanken. Wir haben eine wunderschöne gemeinsame Zeit gehabt. In meinen Worten, die ich an die Kinder richtete, fehlte auch nicht die Bitte, dass die Kinder Messdiener bleiben sollen und versuchen, ihren Glauben zu behalten. Ich wünsche mir nun, dass die Messdiener eine neue liebevolle Betreuung finden. Auf diesem Wege möchte ich mich auch noch bei allen bedanken, die mich während der Zeit der Messdienerbetreuung unterstützt haben.

Monika Schäfer



Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e. V.

Im Gottesdienst am 3. Januar 2015 wünschte unser Vorsitzender Josef Schuh den Gottesdienstbesuchern und ihren Familien im Namen des Vorstandes und unseres Pastors Klaus Leist ein gutes Jahr 2015. In seiner Rede erklärte er, dass anlässlich des Jubiläumsjahres 2014/2015 für die Mitglieder, Freunde, Förderer, Sponsoren und Vereine ein Neujahrsempfang geplant war, wie er auch in dem Veranstaltungskalender ausgedruckt war. Dieser Neujahrsempfang musste leider abgesagt werden. Als kleines Dankeschön für die Unterstützung wurden nach der Messe an die Gottesdienstbesucher frische Neujahrsbrezeln ausgeteilt, gestiftet von unseren Mitgliedern Andrea und Berthold Gillen. Josef Schuh bedankte sich bei unserem Pastor

Klaus Leist, der den Verein insbesondere bei der Planung des Jubiläumsjahres tatkräftig unterstützt hat. Er dankte auch den Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Pfarrverwaltungsrates, dem Kirchenchor unter Leitung von Hans Jakob Trost, und den Menschen, die den Verein bei den Konzerten, dem Abendlob, dem Erntedank usw. unterstützt haben. Hier erwähnte er insbesondere die Mitglieder des Musikvereines, der Viel-Harmonie, des Mandolinvereines und des FaGo-Teams. Sein Dank ging auch an Frau Czulak für die tatkräftige Unterstützung, an unseren Diakon Andreas Czulak sowie den Liturgiekreis und an die Messdiener. Er dankte auch den Gottesdienstbesuchern und bat darum, in diesem Jubiläumsjahr die Gottesdienste und Veranstaltungen, die in der „Neujahrskarte“ noch einmal übersichtlich aufgeführt sind, zu besuchen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Wallfahrt am 19./20. September 2015 nach Reims. Dank Vermittlung unseres Pfarrers Klaus Leist könnten wir bei einer Mindestzahl von 85 Pilgern für diese Jubiläumswallfahrt einen sehr günstigen Preis anbieten. Darin enthalten sind u. a. die Fahrt, Übernachtung, Frühstück und Mittagstisch. Es wird empfohlen, sich schon jetzt anzumelden. Ein Anmeldeformular wird in nächster Zeit einem der Pfarrbriefe beigelegt. Die Zahlung kann bis zum 30. Juli 2015 vorgenommen werden. Im Preis ist auch eine Reiserücktrittversicherung enthalten, falls durch Krankheit oder einen anderen dringenden Grund jemand kurzfristig von der Reise zurücktreten müsste.

„Zwei Tage auf den Spuren unseres Kirchenpatrones St. Remigius in Reims erleben!“ Dies spiegelt sich auch in dem Neujahrswort wieder, das uns Pastor Klaus Leist im neuen Pfarrbrief mit auf den Weg gegeben hat: **„Gemeinsam auf dem Weg – unseren Glauben miteinander gestalten und leben“.**

Hannelore Becker

Urweiler



Die meditative Tanzgruppe

trifft sich Dienstag, 24. Februar 2015, von 17.00 bis 18.15 Uhr, im Pfarrsaal. Der Tanzkreis ist „offen“, das bedeutet: Weitere Tanzinteressierte sind jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Nähere Auskünfte: Vera Schmitt, Tel. 06851/81154.

Die kfd St. Marien bietet ebenfalls ab dem 25. Februar 2015, 17.30 Uhr, einen offenen Treff im Pfarrzentrum für Frauen an. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee können Sie handarbeiten, basteln oder einfach nur „sproche.“ Mechthild Marx und Ilse Schwarz werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte.

**WIR SAGEN
DANKE**

unserer Frauengemeinschaft für den neuen Vorhang in unserem Pfarrsaal. Er passt sehr gut in das Ambiente des Raumes und farblich zu den Stühlen. Auch hat sich hierdurch die Akustik weitaus verbessert.

Klaus Leist, Pastor

Winterbach

Der Pfarrgemeinderat sammelt für die Tafel

Auch in diesem Jahr wollen wir für bedürftige Familien Lebensmittel sammeln.

An den beiden ersten Fastensonntagen, 22. Februar und 1. März, werden am Ausgang der Kirche Körbe aufgestellt.

Wer etwas abgeben möchte – Konserven, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Schokolade, Süßigkeiten aller Art usw. – kann seine Spende einfach mit in die Kirche zu den Gottesdiensten mitbringen und in die bereitgestellten Körbe legen. Wir werden die Gaben an die St. Wendeler Tafel weiterleiten.

Bitte unterstützen Sie unsere Spendenaktion in der Fastenzeit.

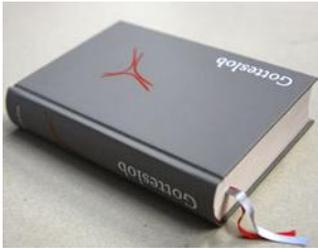
Danke!

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Der Liturgiekreis gestaltet in der Fastenzeit wieder die Kreuzwegandachten, und zwar am 25. Februar, 4., 11. und 25. März, sowie am 1. April – immer um 18.00 Uhr vor der Abendmesse. Wir beten aus dem Gotteslob.

Ursula Klein





Mein neues Gotteslob



Name: Martin Uhlenbrock

Beruf: Ständiger Diakon im Nebenberuf in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Am neuen Gotteslob gefällt mir die gute Übersicht, besonders das Hinzufügen des modernen geistlichen Liedgutes, die Wiederaufnahme alter Lieder wie z.B.: „Segne du Maria ...“, und dass einige Lieder mit Gitarrenbegleitung versehen sind.

Am neuen Gotteslob gefällt mir nicht, dass bekannte Melodien, wie z. B: das Lied „Von guten Mächten ...“ durch eine unbekannte Melodie ersetzt wurden, oder unnötige Veränderungen an Texten oder Melodien das Mitsingen erschweren.

Mein Lieblingslied: „Von guten Mächten ...“ (allerdings mit der bekannteren Melodie).

Mein Lieblingsgebet: Der Rosenkranz.

Ich benutze das Gotteslob nicht nur im Gottesdienst, sondern nutze es auch als Anregung für meinen Dienst als Ständiger Diakon und zum persönlichen Gebet.

Was ich noch zum neuen Gotteslob sagen möchte: Alles in allem finde ich das neue Gotteslob gelungen und empfehlenswert. Es lohnt sich, auch über die Sonntage hinaus, darin zu lesen oder zu beten.

Pfarrengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindereferentin Anita Nohner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 015 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag-nachmittag geschlossen!</p> <p>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43 Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:
17. Februar 2015